Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN IN DER SELBST. EVANG.-LUTH. KIRCHE

Nr. 197 November 2020 - Februar 2021

Nur eine schöne Form ohne Inhalt.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Inhalt

Der Brief 3
Unser Pfarrbezirk
- Corona und Gemeinde 4
- Erntedankfestgottesdienst 4
- Jugendkreis-Abend 5
- Adventsnachmittage 5
- 24x Weihnachten 6
- Heiligabend-Gottesdienste 7
- Interaktiver Video-Gottesdienst . 7
- Feste-Burg-Kalender 2021 8
- Konfirmations-Erinnerung 8
- Abwesenheit des Pfarrers 8

Johannesgemeinde Schwenningdorf 9
- Gemeindeversammlung 10
- Krippenspiel für Erwachsene . . 10
- Orgel- und Glockensanierung . 14
- Wie funktioniert unsere Gemeinde 14
- Aus der Friedhofskommission . 16
- Aus den Kirchenbüchern 17
- Weihnachtsbaum gesucht 17
- Reinigungsdienste 17

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen 18
- Kranzniederlegung 18
- Taizé-Gottesdienst 18
- Reinigungsdienste 19

Unsere Kirche
- Hochschulneubau-Film 19
- Glockenweihe in München . . . 19
- Kirche nach Corona 20
- Neue BerufsmodelleH 20
- Lutherischer Frauentreff 21
- Neue Gesangbücher 21
- Islamischer Terror 22

Unsere Termine 11-13

Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzender: Pfarrer Johannes Heicke
Redaktion: Johannes Heicke (verantwortlich)
S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, L. Schomburg, B. Stockebrandt
Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 260 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 920100, E-Post: j.heicke@selk.de, Fax: 05746 920134

Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Internet: www.selk-schwenningdorf.de
Bankkonten: Gemeindekasse **IBAN** DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse **IBAN** DE47 4945 0120 0160 5202 01
BIC WLAHDE44XXX

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9, 33824 Werther
Internet: www.selk-rotenhagen.de
Bankkonto: Gemeindekasse **IBAN** DE67 4805 1580 0002 0034 08
BIC WELADED1HAW

Nur eine schöne Form ohne Inhalt.

Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen unserer Gemeinden,

die Karte, die das Titelbild zeigt, ist mir vor 15 Jahren im Studium in die Hände gefallen, und ich fand sie so gut, dass ich sie aufgehoben habe. Sie bringt ein Problem gekonnt auf den Punkt: Unser Weihnachtsfest ist dermaßen überfrachtet mit – zugegeben: schönen – Traditionen, Äußerlichkeiten und Formen, dass wir während der ganzen vierwöchigen Vorbereitungszeit überhaupt nicht zum Inhalt des Festes durchdringen. Und ich selber wundere mich am Weihnachtsabend, dass ich noch gar nicht so richtig „in Weihnachtsstimmung“ bin.

Dieses Jahr ist das anders. Weil dieses Jahr alles anders ist. Und ich glaube, in diesem Zusammenhang kann das tatsächlich gut sein. Der liberale islamische Theologe Mouhanad Khorchide (Münster) hat im vergangenen Ramadan sinngemäß gesagt: „Es wird uns gut tun, dass wir uns nicht begegnen und unsere Traditionen feiern können. Denn so kommen wir zum Eigentlichen: zur Beschäftigung mit Gott und seinem Wort.“ Er ging davon aus, dass zumindest einige Muslime im vergangenen Juni – trotz aller Traurigkeit über die nicht vorhandene Gemeinschaft der Großfamilie – einen ganz neuen, inhaltlichen Zugang zu ihrem Fest gefunden haben.

Vielleicht schenkt uns Gott, dass auch uns dieser Perspektivwechsel auf Weihnachten gelingt. Dass wir den großen Vorteil eines etwas ruhigeren Festes zu schätzen lernen. Und dass es so kein trauriges, sondern gerade ein besonders intensives Weihnachtsfest wird.

Wer Lust hat, sich mit vielen anderen Christen aller möglichen Konfessionen in Deutschland auf den Weg zur Krippe zu machen, der kann zum Beispiel bei der Aktion „24xWeihnachten neu erleben“ (siehe S.6) mitmachen. Oder den Erwachsenen-Adventskalender „Der andere Advent“ (www.anderezeiten.de) lesen und sich darüber in einem Internet-Forum austauschen. Und vielleicht entsteht ja so eine ganz neue Form der Gemeinschaft der Christen untereinander.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Euer/Ihr

Johannes Heicke

Corona und Gemeinde

Es ist ein Hin und Her in diesem Jahr, was die Auflagen für die Gemeindearbeit angeht. Aktuell dürfen für den ganzen November in unserer Gemeinde keine Wochenveranstaltungen stattfinden, nur die Gottesdienste. Und während der Gottesdienste müssen wir wieder komplett Maske tragen und dürfen nicht singen. Da ist es gut, dass es weiter den Hausgottesdienst zum selber beten per Email oder Post gibt. Falls Sie den noch nicht bekommen, ihn aber gerne lesen würden, melden Sie sich einfach bei Pfarrer Heicke.

Auch die Übertragung der Schwenningdorfer Gottesdienste in die Telefonkonferenz findet weiter statt. Wenn Ihnen das Eintippen der vielen Nummern zu schwierig ist, gibt es etwas Neues: Sagen Sie für sich oder

Luther-Denkmal in Bas Essen

Ihre Angehörigen im Vorfeld Pfarrer Heicke Bescheid, dann ruft er Sie zur Gottesdienstzeit an. Wenn es klingelt, nehmen Sie einfach nur den Hörer ab und Sie sind dabei beim Gottesdienst. Oder Sie rufen wie bisher zur normalen Schwenningdorfer Gottesdienstzeit die Nummer 0201-54599800 an, geben die Raumnummer 34904# und die PIN 12345# ein. JH

Gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedankfest am 11.10.2020

Mit Erfolg lud die Bethlehemsgemeinde in diesem Jahr die Johannesgemeinde zu einem gemeinsamen Erntedankfest-Gottesdienst ein. Gerade so blieben wir unter den in Rotenhagen erlaubten 25 Gottesdienstteilnehmern. Die aus beiden Gemeinden und darüber hinaus bunt gemischte Gottesdienstgemeinde lobte Gott durch gesprochene Verse der Lieder und empfing mit Corona-Abstand das Heilige Abendmahl. Auch wenn ein Kirchkaffee aus Witterungsgründen nicht möglich war, hat dieser Morgen dem Miteinander im Pfarrbezirk sicherlich sehr gut getan. JH

Darf ich mich bei Gott beschweren?
Jugendkreis-Abend zum Thema Gebet

Am Samstag, dem 17.10., haben wir uns (natürlich unter den damals geltenden Corona-Auflagen) mal wieder zum Jugendkreis getroffen. Nach einem leckeren afghanischen Abendessen, das Ismail Fatehi vorbereitet hatte, haben wir uns ausgetauscht zum Thema Gebet. Interessant war, dass auch eine sunnitische Muslima, ein schiitischer Moslem und eine Jesidin ihre Erfahrungen mit dem Gebet geteilt haben und wir Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede feststellen konnten. Besonders bei der Frage, ob Gott es ertragen kann, dass wir Menschen sein Tun hinterfragen, gab es für viele eine Überraschung: Pastor Heicke erklärte anhand des Buches Hiob, dass es besser ist, sich bei Gott zu beschweren und so mit ihm in Kontakt zu sein, als anderen Leuten schlau zu erklären, dass Gott gerecht ist und keine Fehler macht – aber selbst nicht mit Gott zu reden.

Der nächste Termin unseres Jugendkreises ist laut Plan am Samstag, dem 5.12., um 19 Uhr bei Zoom. JH

Adventsnachmittage

Wenn die Corona-Bestimmungen es überhaupt zulassen, werden Adventsnachmittage nur in kleinen Gruppen möglich sein. Deshalb hat der gemeinsame Kirchenvorstand unseres Pfarrbezirks entschieden, sie auch in diesem Jahr noch einmal getrennt zu feiern. In Schwenningdorf werden wir nach dem Predigtgottesdienst in der Kirche um 16 Uhr am 2. Advent (6.12.) im Freien noch einen Tee, Punsch oder Glühwein anbieten, ein paar Adventslieder singen und vielleicht das eine oder andere mitgebrachte Gedicht hören. In Rotenhagen treffen wir uns am 3. Advent (13.12.) um 15:30 mit ordentlich Abstand in der geräumigen Deele von Edith Kipp zu Andacht und Kaffeetrinken.

24x Weihnachten neu erleben

Jede gute Story lebt davon, dass ihre ganze Geschichte erzählt wird. Wer in seinem Leben nur eine Folge der Lindenstraße gesehen hat, weiß nicht wirklich, wer gerade mit wem und warum zusammen ist. Das komplexe Beziehungsgeflecht dieser Serie bleibt dann auch dem cleversten Zuschauer verborgen.

Das leuchtet uns allen ein. Bei der Weihnachtsgeschichte allerdings denken wir anders. Wir glauben, dass wir mit einem einzigen Kapitel (»Es begab sich aber zu der Zeit ...« aus Lukas 2,1a) die ganze Geschichte und ihre Bedeutung erfasst haben. Wir glauben, dass wir alle Beziehungsdimensionen, die in der Weihnachtsgeschichte vorkommen, in einer einzigen Folge erkennen können. Die Sache aber ist die: Die Weihnachtsgeschichte wurde von einer Story mit 1 189 Kapiteln in 66 Büchern der Bibel und einer »Sendezeit« von mehreren Tausend Jahren auf wenige, einzelne Sätze und Worte reduziert. Wie bei einem großen »Stille Post«-Spiel sind dabei viele Informationen auf der Strecke geblieben. Deshalb will die Initiative „24x Weihnachten neu erleben“ sich mit uns auf den Weg machen und diese Geschichte von Anfang bis zum Ende erzählen.

Die Kirchenvorstände unserer Gemeinde überlegen, sich dem als Gemeinde anzuschließen. Diese ökumenische Initiative bietet ein ausgefeiltes Konzept an, um als Gemeinde gemeinsam durch die Adventszeit zu gehen. Ein

Buch, in dem für jeden Tag ein 6-7seitiger Impuls drinsteht, Gottesdienstmaterial mit Predigtvorschlägen, Videos und noch einer ganzen Reihe anderer spannender Materialien. Das dazugehörige Buch kostet 15€. Wer Interesse an der Aktion hat oder sogar das Buch kaufen möchte, gebe bitte Pfarrer Heicke Bescheid, der dann die Bücher bestellen würde. Alternativ wird es per eMail Zusammenfassungen der Kapitel geben, die man auch bei Pfarrer Heicke bestellen kann. Wer mehr Informationen braucht, findet unter www.24x-weihnachten-neu-erleben.de Videos von je 1-2 Minuten Dauer, die das Projekt und die einzelnen Elemente erklären. JH

Heiligabend

Dass auch die Gottesdienste an Heiligabend unter Corona-Bedingungen schwierig sein werden, ist wohl allen klar. Nicht nur, dass wir nicht werden singen dürfen, auch die gewohnte Menge an Menschen wird schwer unterzubringen sein. So hat der gemeinsame Kirchenvorstand entschieden, dass die Gottesdienste verkürzt werden und eine Anmeldung zu den Heiligabend-Gottesdiensten nötig sein wird. In Rotenhagen feiern wir wie gewohnt um 15:30, allerdings in diesem Jahr ohne das gewohnte Krippenspiel. In Schwenningdorf wird es zwei Gottesdienste geben, einen um 17 Uhr und einen um 18 Uhr.

Anmelden können Sie sich ab sofort, möglichst aber bis 21.12.. Sollten dann noch Plätze frei sein, werden wir das in der Zeitung veröffentlichen, damit auch Nicht-Gemeindeglieder die Möglichkeit zum Gottesdienstgang bei uns haben. In Schwenningdorf darf man sich, solange möglich, eine Uhrzeit aussuchen. JH

27.12.: Interaktiver Video-Gottesdienst Pfarrbezirk Rabber-Blasheim

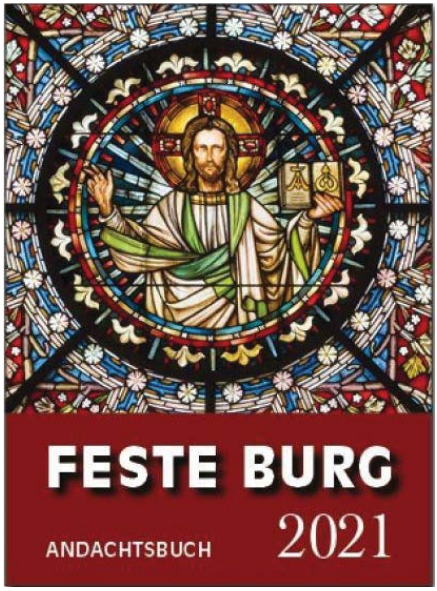
Weihnachtslieder aus Wohnzimmern

Weil in unseren Gemeinden am 27.12. kein Gottesdienst stattfinden wird, sind wir eingeladen zu einem interaktiven Video-Gottesdienst im Pfarrbezirk Rabber-Blasheim. Zu Hause am Bildschirm kann man dann den Gottesdienst verfolgen, die Gebete mitsprechen und die eingeblendeten Lieder mitsingen. Dabei stehen besonders solche Weihnachtslieder im Vordergrund, die nicht im Gesangbuch stehen.

Zu diesem Gottesdienst kann man sich entweder per Smartphone, Tablet oder Computer ins Video schalten oder den Gottesdienst am Telefon verfolgen. Die Internetadresse für eine Teilnahme am Computer wird unter www.selk-rabber.de veröffentlicht und per Email verteilt. Meeting-ID: 949 423 7928 – Kenncode: 578363.

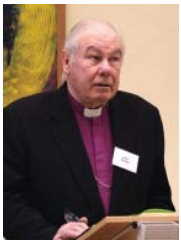
Für eine telefonische Teilnahme rufen Sie die Nummer 030 5679 5800 an. Wenn Sie aufgefordert werden, bitte die „Meeting-ID“ eingeben und mit der „Rautetaste“ bestätigen, Kenncode eingeben und mit der „Rautetaste“ bestätigen. JH

Tägliche Nahrung für die Seele
Feste-Burg-Kalender 2021



Der Feste-Burg-Kalender erscheint für 2021 im 100. Jahrgang - ein langer Zeitraum! Ca. 200 lutherische Pfarrer legen darin einen Bibeltext nach der Bibelleseordnung des Kirchenjahres aus und beenden ihre Textbetrachtung mit einem Gebet. Seit 1965 erscheint er im Freimund-Verlag in Neuendettelsau. Seither gibt es neben dem Abreißkalender auch die Buchform. Beide Varianten können bei Wolfgang Baeumer erworben werden, der sie nach den Adventsgottesdiensten in Schwenningdorf verkauft. JH

Konfirmationserinnerung auf 30.5.2021 verschoben



Die im vorletzten Gemeindebrief angekündigte Konfirmations-Erinnerung der KonfirmandInnen von Pastor Johannes Schöne wird auf den 30.5.2021 verschoben. Bischof i.R. Jobst Schöne freut sich nach eigener Aussage schon sehr auf diese Veranstaltung. Natürlich ist auch dieser Termin noch völlig unsicher, weshalb auch die Einladungen frühestens im kommenden Frühjahr versendet werden.

Weiterhin fehlen uns Adressen folgender ehemaliger KonfirmandInnen:

Rotenhagen: Eberhard Schumacher (konfirmiert 1952), Dieter Schumacher (1954)

Schwenningdorf: Hanna Kemminer (1939), Ernst Bergmann (1941), Hildegard Hanna (1942), Erwin Hanna (1946), Jürgen und Monika Blome (1957/1960), Erika Weber (1960)]

Abwesenheit des Pfarrers

2.-6.1.2021 Urlaub

21.-24.1.2021 Konfirmandenfreizeit in Häger

Die Vertretung übernimmt Superintendent Bernd Reitmayer aus Rabber (05472 7833).

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im November
Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Dezember

Im Februar

Im Januar

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Pfarrer Heicke Bescheid.

Gemeindeglieder in Seniorenheimen

Folgende Menschen aus unserer Gemeinde leben derzeit im Seniorenheim und freuen sich über Ihren Besuch:

Habitat zur Wehme (Zur Wehme 7, Rödinghausen):	Erich Schröder, Lina Gerber
Wiehengebirgshof (Kellenbergstr. 7; 49328 Melle):	Horst Gongoll

Gemeindeversammlung am 31. Januar

Wegen der aktuellen Corona-Lage haben wir uns entschieden, die für November einberufene Gemeindeversammlung der Johannesgemeinde Schwenningdorf auf den 31. Januar nach dem Kurz-Gottesdienst um 10 Uhr zu verschieben. Es ist allerdings noch nicht die Hauptgemeindeversammlung. Voraussichtliches Ende ist um 12 Uhr. Die vorgesehene Tagesordnung bleibt gleich:

1) Tagesordnung und Anwesenheit
2) Wahl Protokollführer und -prüfer
3) Orgelrenovierung
4) Wahl Rendant Gemeindekasse
5) Friedhof: Gebührenordnung, Blühwiese, Baumgräber
6) Umstrukturierung Pfarrbezirke
7) Nachdenken über Charakter der Versammlung
8) Verschiedenes
   a) Lektorengottesdienste

Der Kirchenvorstand

Krippenspiel von Erwachsenen

Weil Proben mit Kindern in jedem Fall unter Corona-Bedingungen schwierig wären, gab es im Kirchenvorstand die Idee, in diesem Jahr ein Mini-Krippenspiel mit Erwachsenen zu gestalten. Wolfgang Baeumer, der die Idee eingebracht hatte, bereitet einen entsprechenden groben Ablauf vor, der dann weitergedacht und eingeübt werden soll. Die entsprechende Probe ist geplant für Donnerstag, den 3.12.2020, um 20 Uhr in der Kirche.

Zur Mitwirkung ist jeder eingeladen, der Interesse hat. Eine kurze Anmeldung bei Pfarrer Heicke ist hilfreich, falls der Termin aus Corona-Gründen verändert werden muss.

	Johannesgemeinde Schwenningdorf	Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

November 2020

So. 22.		Ewigkeitssonntag / Letzter Sonntag im Kirchenjahr		
	9:00	Abendmahlsgottesdienst is/ls	11:00	Abendmahlsgottesdienst, KK mit Predigtnachgespräch, Kollekte: Personalkosten der SELK
So. 29.		1. Advent		
	10:00	Predigtgottesdienst ml/wd		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

Dezember 2020

Do. 3.	20:00	Probe Krippenspiel für Erwachsene (siehe S. 10)		
Fr. 4.	20:00	Kirchenvorstand		
Sa. 5.	19:00	Jugendkreis als Videokonferenz bei Zoom (siehe S. 5)		
So. 6.		2. Advent		
	16:00	Predigtgottesdienst mit anschl. Adventsfeier im Freien kp/hh	10:00	Predigtgottesdienst
Do. 10.	16:00	Gemeindenachmittag, Thema: Wohin mit meinen Sorgen?		
Fr. 11.			20:00	Hauskreis bei Letzels
So. 13.		3. Advent		
	10:00	Neuer Gottesdienst wb/ls	15:30	Adventsfeier bei Edith Kipp
So. 20.		4. Advent		
	10:00	Predigtgottesdienst is/mh		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
	11:00	Konfirmanden-Kurs (KoKu) in Rabber, Beginn mit dem dortigen Gottesdienst, Ende ca. 16:30		
Do. 24.		Heiligabend		
	17:00	Christvesper, Kollekte: Brot für die Welt ml	15:30	Christvesper, Kollekte: Brot für die Welt
	18:00	Christvesper, Kollekte: Brot für die Welt kp		

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

		Johannesgemeinde Schwenningdorf		Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Dezember 2020				
Fr. 25.		1. Weihnachtstag		
	10:00	Festgottesdienst wb/wd		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld (10:00)
Sa. 26.		2. Weihnachtstag		
		Einladung nach Rotenhagen oder Blasheim (10:00)	10:00	Festgottesdienst
So. 27.		1. Sonntag nach ‚Weihnachten		
		Einladung zum Video-Konferenzgottesdienst von Rabber/Blasheim (siehe S. 7)		
Do. 31.		Silvester		
	18:00	Beichtgottesdienst zum Jahreswechsel is/hh		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld (18:00)
Januar 2021				
Fr. 1.		Neujahr		
		Einladung nach Rotenhagen oder Rabber (14:30)	11:00	Beichtgottesdienst zum Jahreswechsel
So. 3.		2. Sonntag nach Weihnachten		
	10:00	Gottesdienst im Dialog mit Claudia Matzke ml		
Fr. 8.			20:00	Hauskreis bei Kipps
So. 10.		Epiphanias		
	9:00	Predigtgottesdienst kp/mh	11:00	Abendmahlsgottesdienst, KK, KK, Kollekte Lutherische Kirchenmission
Mi. 13.			20:00	Kirchenvorstand
Do. 14.	10:00	Planung Konfirmationserinnerung Schöne in Schwenningdorf		
	16:00	Gemeindenachmittag: Rückblick und Ausblick		
Fr. 15.	20:00	Kirchenvorstand		
So. 17.		2. Sonntag nach Epiphanias		
	10:00	Neuer Gottesdienst mit Abendmahl, KK, Kollekte Lutherische Kirchenmission wb/ls		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi. 20.	19:30	Baukommission		

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

		Johannesgemeinde Schwenningdorf		Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Januar 2021				
Do. 21.		bis 24.1.2020: Konfirmandenfreizeit in Häger		
Fr. 22.			20:00	Hauskreis bei Letzels
So. 24.		Letzter Sonntag nach Epiphanias		
	9:00	Predigtgottesdienst is/wd	11:00	Predigtgottesdienst
Mi. 27.	20:00	Rückenwind-Planung mit Pastor Hanno Paul		
Do. 28.	20:00	Kritische Gesprächsrunde, Feedback und Themensammlung		
Fr. 29.	20:00	Friedhofskommission		
So. 31.		Septuagesimae		
	10:00	Kurz-Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung (siehe S. 10), Kollekte Orgelausbildung ml/hh	18:00	Taizé-Gottesdienst (siehe S. 18
Februar 2021				
Fr. 5.			20:00	Hauskreis bei Kipps
So. 7.		Sexagesimae		
	10:00	Neuer Gottesdienst, Kollekte: SELKiade kp/ls		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
		im Anschluss: Konfirmanden-Sonntag bis ca. 16:30 in Schwenningdorf		
Do. 11.	16:00	Gemeindenachmittag		
Fr. 12.	20:00	gemeinsamer Kirchenvorstand bei Jutta Kipp		
Sa. 13.		Jugend-Mitarbeiter-Gremium in Hannover		
So. 14.		Estomihi		
	9:00	Abendmahlsgottesdienst wb/wd	11:00	Abendmahlsgottesdienst, KK, Kollekte: SELKiade
Mi. 17.		Aschermittwoch		
	19:00	Taizé-Passionsandacht is		
Fr. 19.			20:00	Hauskreis bei Letzels
So. 21.		Invokavit		
	10:00	Predigtgottesdienst, KK mit Predigtnachgespräch ml/mh		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Orgel- und Glockensanierung – Ist-Stand Spenden

Für die Orgel- und Glockensanierung sind mittlerweile 4.910€ an Förderungen und Spenden eingegangen bzw. zugesagt. 13.000€ sollten es idealerweise werden. Denn die Reinigung der Register kostet jeweils 400€, bei 10 Registern sind das 4000€, neue Dichtungen kosten 2.500€, ein neuer Laufboden, um die Orgel besser stimmen zu können, ebenfalls 2.500€. Das neue Läutewerk beläuft sich auf 4.500€. Weitere Spenden sind also erwünscht – gerne mit dem Verwendungszweck „Orgel- und Glockensanierung oder andere Verwendung“. So kann die Spende auch verwendet werden, wenn wir am Ende zu viel Geld zusammen bekommen sollten, ohne jeden Einzelspender um seine Zustimmung zu bitten. JH

Neue Rubriken: Wie funktioniert unsere Gemeinde?

Seit der vorletzten Ausgabe werden in jedem Gemeindebrief jeweils ein Gremium der Gemeinde und eine (teilweise noch unbesetzte) Aufgabe vorgestellt – diesmal der Hauskreis für Frauen und die Grundstückspflege.

Struktur: Hauskreis für Frauen

Die Idee zu einem Hauskreis ohne Pastor war auf dem Zukunftsabend Ende November 2019 entstanden. Nachdem das erste Treffen mehrmals Corona bedingt verschoben werden musste, hatte es Ende Juni endlich geklappt.

Beim ersten gemütlichen Zusammensitzen ging es zunächst darum, sich gegenseitig ein bisschen kennenzulernen und auszutauschen. Welche Erwartungen haben wir an den Haus-

kreis? Wollen wir einfach nur nett zusammensitzen und erzählen oder nehmen wir uns für jedes Treffen gezielt ein Thema vor? Wie können wir uns in die Gemeinde mit einbringen? Gibt es überhaupt gemeinsame Interessen?

Mittlerweile haben wir uns viermal getroffen. Und es war jedes Mal eine gute Mischung aus vielen lustigen Geschichten und eher ernsten Themen.

Für die nächsten Hauskreise haben wir uns vorgenommen, uns auf ein zuvor vereinbartes Thema zu konzentrieren. Dabei kann dieses Thema von einer der Teilnehmerinnen vorbereitet werden oder jede für sich macht sich im Vorfeld Gedanken.

Auch möchten wir zukünftig den Kirchkaffee, der momentan leider nicht stattfinden kann, organisieren und vorbereiten.

Sicher ist aber auf jeden Fall: wir machen weiter. Und wer auch immer sich dazu gesellen möchte, ist herzlich willkommen!

(Bärbel Stockebrandt)

Aufgaben: Grundstückspflege

In und um Pfarrhaus und Kirche fallen immer wieder reichlich Aufgaben an. So kümmert sich am Friedhof das Pflegeteam ums Rasenmähen und vielfältige andere Instandhaltungsmaßnahmen. Um die Kirche und vor dem Pfarrhaus mäht Jürgen Helling den Rasen, und Familie Heicke hält den Garten hinten und die Rabatten vorm Pfarrhaus einigermaßen in Schuss. Das Unkraut auf dem Kirchvorplatz wird nur zweimal im Jahr, jeweils zu den Arbeitseinsätzen, gejätet. Das führt dazu, dass die Disteln zwischendurch immer mal wieder in die Höhe wachsen. Wer sich vorstellen könnte, an dieser Stelle oder auch im Pflegeteam am Friedhof mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Pfarrer Heicke.

Neues aus der Friedhofskommission

Was lange währt, wird endlich gut: die Fa. Steinkühler hat die neuen Pfosten für das Friedhofstor eingesetzt und das alte Tor wieder montiert bzw. eingehängt. Es gibt noch Überlegungen, die neuen Pfosten zu streichen, damit sie etwas dunkler aussehen und optisch besser zu dem alten Tor passen. Coronabedingt musste die letzte Sitzung der Friedhofskommission jedoch leider ausfallen, so dass wir frühestens Ende Januar 2021 darüber entscheiden können. Bis dahin nimmt die Kommission gern Rückmeldungen zu dieser Frage entgegen, entweder an Pfarrer Heicke, Jörg Hanna (0160-95535385) oder ein anderes Kommissionsmitglied.

Erfreulich ist, dass wir mit den Kosten für die Reparatur des Tores noch einmal deutlich unter dem Betrag liegen, den wir zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung im Oktober 2019 veranschlagt hatten. Das lange Warten und noch einmal „nachhaken“ hat sich also gelohnt.

Das Dach der Werkzeughütte im hinteren Bereich des Friedhofs wurde mittlerweile vom Pflegeteam und mit tatkräftiger Unterstützung von Klaus Person repariert. Die Bretter wurden zum Teil erneuert und die Außenkanten sind ab jetzt mit einem Winkelblech gegen Regen geschützt. Die Hütte wird uns also noch eine ganze Weile erhalten bleiben. Vielen Dank dafür an alle Beteiligten!

(Bärbel Stockebrandt, Mitglied der Friedhofskommission)

Aus den Kirchenbüchern

Carola Drieschner aufgenommen

Mit ihrem ersten Abendmahlsgang am 18.10.2020 ist Carola Drieschner Glied unserer Gemeinde geworden. Sie kennt unsere Gemeinde seit vielen Jahren durch ihre Familie und ist jetzt nach längerer Zeit im Oldenburger Land wieder zurück in Börninghausen. Sie schätzt gerade die kleinen, familiären Verhältnisse unserer Gemeinde und die Tatsache, dass wir als Kirche und Gemeinde klar zum Wort Gottes stehen. Wir freuen uns sehr über ihren Eintritt und wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihren Glaubensweg in und mit unserer Gemeinde.

Weihnachtsbaum gesucht

Falls jemand noch einen Tannenbaum zu vergeben hat, freut sich die Gemeinde. Je nach Größe kann das Abholzen übernommen werden. Melden Sie sich bitte bei Dirk Symens (05746-8904227) oder Pfarrer Heicke.

Reinigungsdienst - Kirche

Zu diesem Dienst sind alle Gemeindeglieder gebeten, die einen eigenen Haushalt führen und unter 70 Jahren alt sind. Die Arbeiten können gegen Zahlung von 60€ an eine Putzhilfe vergeben werden.

November:	Hans-Martin Ermshaus
Dezember:	Rosemarie und Maren (Schomburg-)Ermshaus
Januar:	Frank Gerber
Februar:	Ursula und Reinhard Gerber

Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:	Ingrid Schröter	05746 665
Friedhofskommission:	Jörg Hanna	0160 95535385
Baukommission:	Holger Hanna	05746 938477

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im November
Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Dezember

Im Februar

Im Januar

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag an dieser Stelle veröffentlicht wird, sage bitte Pfarrer Heicke Bescheid.

Kranzniederlegung auf dem jüdischen Friedhof am 8.11.

Aus Corona-Gründen konnte die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung auf dem jüdischen Friedhof in Werther am 8.11. nicht wie gewohnt begangen werden. Stattdessen war der Friedhof von 11 bis 16 Uhr geöffnet und bewacht, jeder konnte kommen und gehen, wie er wollte. Das Organisationsteam hatte die geplanten Vorträge in einem kleinen Heft zusammengefasst und auch weitere Informationen durch Auslegen zugänglich gemacht.

So war ein würdiges Erinnern trotz der etwas anderen Form gegeben. JH

Taizé-Gottesdienst am 31.1.

Am 31.1.2021 um 18 Uhr feiern wir wieder Taizé-Gottesdienst. Dabei verwenden wir wie gewohnt die Gottesdienstform der Bruderschaft in Taizé und die dort geschriebenen, meditativen Gesänge, die in Kombination mit dem Kerzenlicht die Kirche in eine wohlig-andächtige Stimmung tauchen – Balsam für die Seele. JH

Reinigungsdienst

Dezember	Doris Strothmann
Januar	Susanne Letzel
Februar:	Jutta Kipp

Unsere Kirche

Hochschulneubau: Film

Auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel entsteht zurzeit ein neues Hauptgebäude, in der die Bibliothek und die Verwaltung ebenso beheimatet sein werden wie Arbeitszimmer für die Professoren und Unterrichtsräume. Jetzt hat die LThH einen Film produziert, der über die Entwicklung des Neubaus informiert. Prof. Dr, Jorg Christian Salzmann, Vorsitzender des Grundstücksvereins der LThH, nimmt die Zuschauenden „mit auf eine kleine Führung durch den

Neubau.“ Zu finden ist der Film unter www.youtube.com/watch?v=LcwVpR-81z6I&feature=youtu.be oder einfach bei Youtube mit den Suchworten „Unser neues Hauptgebäude“.

(nach selk-aktuell)

Glockenweihe in München

Über 100 Gemeindeglieder waren am 4. Oktober gekommen, um im Kirchgarten der Trinitatisgemeinde der SELK in München den Gottesdienst mit Weihe der Glocken zu feiern. Coronabedingt wurde auf die Einladung offizieller Gäste verzichtet. Die Glockenweihe nahm Gemeindepfarrer Frank-Christian Schmitt unter Assistenz von Pfarrdiakon Walter Wiener vor. Die Gemeinde zeigte sich bewegt und erfreut von dem vollen Klang des Geläuts. Damit ist der Neubau der Kirche und des Glockenturms, der durch die Bausteinsammlung 2020 unterstützt wird, komplett. Einen entsprechenden Film findet man auf der Gemeinde-Homepage www.selk-muenchen.de. (nach selk-aktuell)

Kirche nach Corona

Bezirkssynode wegen steigender Infektionen verschoben

Eine Synode unter Pandemie-Schutzbedingungen sollte es werden. In der größten Kirche des Bezirks in Groß Oesingen sollten am 7. November ausschließlich die stimmberechtigten Delegierten und nicht – wie sonst üblich – auch die Stellvertreter zusammenkommen. Der Referent, Superintendent Markus Nietzke, sollte per Video zugeschaltet werden.

Die im Oktober in die Höhe schnellende Infektionszahl, die die politisch Verantwortlichen zur teilweisen Schließung des öffentlichen Lebens veranlasst und in den Worten der Bundeskanzlerin „Es ist ernst. Bitte nehmen Sie es ernst! Bleiben Sie zu Hause!“ Ausdruck gefunden haben, hat den Bezirksbeirat veranlasst, die Synode für diesen Tag abzusagen.

Am 4. Dezember kommt der Beirat - wahrscheinlich per Videokonferenz - zusammen und wird auch über einen möglichen Termin für ein Nachholen der Synode beraten, damit Superintendent Nietzke dann auch seine Überlegungen zu „Kirche nach Corona“ verstellen und mit den Synodalen diskutieren kann. (Bernd Reitmayer)

Neue Berufsmodelle in der Kirche

Bernhard Daniel Schütze wurde von der Kirchenleitung der SELK mit Wirkung vom 1. September für die Dauer von einem Jahr in einem Teildienstverhältnis (50-Prozent-Stelle) als Gemeindeadministrator der Trinitatisgemeinde Frankfurt/Main angestellt. Schütze ist nicht ordiniert, und di Gemeinde verzichtet für die Dauer seiner Anstellung auf eine der beiden vakanten Pfarrstellen.

Jaira Hoffmann, bisher Lüneburg, wurde von der Kirchenleitung mit Wirkung vom 1. Oktober für die Dauer von fünf Jahren als Diakonin im Strukturraum Westerwald – Pfarrbezirke Allendorf/Ulm, Gemünden, Steeden und Limburg – angestellt.

Erfahrungen in und mit der SELK

Treffen der Initiative Lutherischer Frauen (ILF) in Bremen

In den Räumen der Bethlehemsgemeinde der SELK in Bremen trafen sich im Oktober mehr als 20 TeilnehmerInnen auf Einladung der Initiative Lutherischer Frauen (ILF). Diese freie Initiative von Gemeindegliedern verschiedener Gemeinden der SELK hat sich 2018 gegründet. „Ihr Ziel ist es, den Frauen unserer Kirche eine eigene Stimme zu geben, einen Raum, in dem sie sich über ihre Erfahrungen in und mit der SELK austauschen können“, erklärt Rosemarie Lösel (Homberg/Efze). Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass die Kirchenleitung einem Antrag der letzten Kirchensynode entsprochen und eine synodale Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen in der SELK eingerichtet hat, deren Leitung Kirchenrätin Dörte Pape (Kusterdingen) innehat. Die ILF bittet und ermutigt Frauen in der SELK, Berichte einzusenden und ihre Erfahrungen mit der Frauenfrage in der SELK mitzuteilen. Wer an der Arbeit der ILF Interesse hat oder von seinen Erfahrungen berichten möchte, kann sich wenden an: Initiative_luth_frauen@t-online.de. (gekürzt nach selk-news)

SELK-Gesangbuch erscheint voraussichtlich im Februar 2021

Das von der Kirchensynode SELK im Jahr 2018 verabschiedete Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG) erscheint voraussichtlich im Februar 2021 bei der Deutschen Bibelgesellschaft in Stuttgart. Neben dem Gesangbuch in der Standardausgabe wird es eine Großdruckausgabe und eine ledergebundene Ausgabe mit Goldschnitt geben, dazu Bläser- und Orgelbegleitbücher. Das sehr aufwändige Projekt, dessen Vorbereitung sich über mehrere Jahre erstreckte, befindet sich damit in der Schlussphase der Fertigstellung

SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) äußerte gegenüber selk_news seine Freude über die gute Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft und das Erscheinen des Werkes. „Auch die grafische Gestaltung, die ich bisher schon einsehen konnte, hat mich sehr überzeugt“, sagte Voigt. Der genaue Termin zur Einführung des Gesangbuchs wird in einem offiziellen Schreiben an die Gemeinden bekanntgegeben werden. nach selk-news

Stellungnahme zum islamistischen Terror
von Bischof Hans-Jörg Voigt

In der kritischen Gesprächsrunde wurde die Idee geboren, dass eine Rubrik im Gemeindebrief sich mit dem Zusammenhang von Kirche und Politik beschäftigen könnte. Hier ein erster Versuch, der eine gekürzte Antwort unseres Bischofs auf die Frage darstellt, warum die SELK sich nicht zu den jüngsten islamistischen Terroranschlägen in Europa zu Wort gemeldet habe.

Sehr geehrter, lieber Herr Z., Ihre Anfrage, warum die Kirchen in Deutschland zu den jüngsten Terroranschlägen besonders in Frankreich so „laut“ geschwiegen haben, hat mich erreicht, und zwar im doppelten Sinn des Wortes. Deshalb befrage ich mich, warum ich selbst bisher geschwiegen habe. [...]

Ich verurteile und verabscheue diese Taten zutiefst! Mein Mitgefühl und meine Gebete sind bei den Opfern. Bisher habe ich geschwiegen, weil diese Verurteilung eine einzige große Selbstverständlichkeit ist. Es ist unerträglich, dass ein Lehrer angegriffen wird, der sich der schweren und derzeit auch in Deutschland zu Unrecht wenig populären Aufgabe stellt, die nachwachsende Generation zu bilden und auf das Leben vorzubereiten. Es ist unerträglich, dass nun in Frankreich Christen, Schwestern und Brüder, in einer Kirche ermordet werden. [...]

Ich versuche folgende Erklärung: Christinnen und Christen werden immer noch als stabile meinungsgebende Mehrheit wahrgenommen, die keinen besonderen Schutz und auch kein Mitleid benötigt. Dies entspricht gerade in Frankreich schon seit der Französischen Revolution nicht mehr der Wirklichkeit. Ja, und das lerne ich immer wieder, es ist notwendig, auch das Selbstverständliche laut, unmissverständlich und notfalls auch wiederholt auszusprechen.

Mein Zögern liegt aber in einem weiteren Umstand begründet, der eine

solche Stellungnahme ausgesprochen verkompliziert und erschwert: Ich lehne die sogenannten Mohammed-Karikaturen ab, ohne damit die Bluttaten auch nur im Geringsten rechtfertigen oder auch nur erklären zu wollen. [...] In Deutschland gilt immer noch § 166 des Strafgesetzbuches, in dem es heißt: „(1) Wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) den Inhalt des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses anderer in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft." Dabei ist mir bewusst, dass dieser Paragraf eigentlich kaum noch anzuwenden ist und dass manches, was zunächst als Blasphemie bezeichnet wurde, später in der christlichen Kunst anerkannt wurde. Aber wieso es grundsätzlich ein Freiheitsrecht sein soll, andere religiös zu beleidigen und zu verletzen, vermag ich nicht zu verstehen. [...]

Lieber Herr Z., das bringt mich schließlich zu einem weiteren Punkt, der eine Stellungnahme so schwierig macht. [...] Natürlich halte ich die Unterscheidung zwischen Islam und Islamismus für unverzichtbar, denn die ganz überwiegende Zahl von Menschen muslimischen Glaubens lebt friedlich in Europa und trägt ganz erheblich zu unserem gemeinsamen Wohlergehen bei. Sie sind eben nicht mit den irregeleiteten Gewalttätern in Zusammenhang zu bringen und verdienen unvermindert unseren Respekt und freundliche Nachbarschaft.

Aber die Frage stellt sich auf grundsätzlicher Ebene doch, ob der Islam mit dem westlichen Wertesystem, mit Freiheitsrechten, mit Toleranz und einer bestimmten Form offener gesellschaftlicher Austragung von Konflikten kompatibel ist, da er die Unterscheidung zwischen Staat und Religion nicht nachvollzieht. Was den christlichen Kirchen mit den Worten Jesu sozusagen in die Wiege gelegt ist - „Gebt der Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist" (Matthäus 22,21) - und was die westlichen Gesellschaften und ihre Kirchen über Jahrhunderte in schmerzhaften und teilweise auch kriegerischen Erfahrung erstritten haben, nämlich eine konsequente Unterscheidung ihrer jeweiligen Interessen, ist dem Islam fremd. Diese Frage gehört in den öffentlichen Diskurs unserer Gesellschaften, nicht um Menschen muslimischen Glaubens zu diskriminieren, sondern um ihnen die Bedeutung und die Grundlagen westlicher Werte deutlich zu machen, ja, und sie darauf auch zu verpflichten.

Für Ihr Nachfragen, lieber Herr Z. danke ich Ihnen, denn Sie haben mich zum Nachdenken gebracht.

Ihr Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...

Ein Arzt auf dem Friedhof. „Guten Morgen, Herr Doktor“, grüßt ihn ein Patient, „machen Sie gerade Inventur?“

Nach dem Gottesdienst am 1. Advent beobachtet der Pastor, wie der kleine Tim klammheimlich den Josef aus der Krippe klaut.
Na, denkt er sich, mal sehen, was daraus wird.
Am 2. Advent nimmt er Maria mit.
Und am 3. Advent schließlich steckt Tim einen kleinen Zettel in die Krippe.
Als er weg ist, liest der Pastor ihn sich durch: „Pass mal auf, Jesuskind: Wenn ich dieses Jahr schon wieder kein Handy kriege, siehst du deine Eltern nie wieder!"

Zwei Pastoren unterhalten sich:
„Mensch, ich hatte heute einen anstrengenden Tag: Zwei Beerdigungen, zwei Einäscherungen und noch eine Kompostierung!“
„Wieso Kompostierung?“
„Na ja, die Grünen werden auch mal älter!“